Verlagsort Breslau

Amtliche Mitteilungen

des Treuhänders der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Schlesien

Herausgegeben von dem Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Schlesien, Breslau 5, Schweidnitzer Stadtgraben 16. • Fernruf 241 54. Zweigstelle Gleiwitz, Schlageterstr. 2 • Fernruf 4772. Erscheint am 5., 15. u. 25. jed. Mts. • Bestellungen durch die Post oder beim Verlag. • Bezugspreis beträgt monatl. 60 Pfg. einschl. 6 Pfg. Postzustellgebühr

Für den Inhalt verantwortlich: Regierungsassessor Hans Tornow, Breslau 5, Schweidnitzer Stadtgraben 16
Druck und Verlag: NS-Druckerei, Gauverlag-NS-Schlesien, Breslau 2, Flurstr. 4. Tel. 525 51, 525 55, Hausanschluß 83. Postscheck Breslau Nr. 466 60

Abdruck nur unter Quellenangabe gestattet

2. Jahrgang | Nr. 25 | 5. September 1936

Inhalt

II. Bekanntmachungen von Tarifordnungen und Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordnungen und Einzelarbeitsverträgen mit Ausnahme der Heimarbeit — Seite

91. Abänderung der Tarifordnung für die Musiker in Gaststätten im Treuhänderbezirk Schlesien vom 8. Juni 1935. Vom 5. August 1936 . . . . . II 276

92. Aenderung der Tarifordnung für die dem Deutschen Caritasverband angeschlossenen Anstalten der Gesundheitsfürsorge vom 3. Mai 1936. Vom 10. August 1936 . . . . . II 277

93. Berichtigung der Tarifordnung für die Mitglieder von Kurkapellen vom 6. März 1936. Vom 10. August 1936 . . . . . II 278

III. Heimarbeit

41. Tarifordnung für die Herstellung von physikalischen und chemischen Glasgeräten in Heimarbeit im Gebiete des Deutschen Reiches vom 20. Januar 1936 . . . . . III 278

42. Bekanntmachung des Sondertreuhänders der Heimarbeit für die deutsche Festartikelindustrie betr. Entgeltüberwachung vom 26. August 1936 . . . . . III 285

II. Bekanntmachungen von Tarifordnungen und Richtlinien für den Inhalt von Betriebsordnungen und Einzelarbeitsverträgen mit Ausnahme der Heimarbeit

91. Abänderung der Tarifordnung für die Musiker in Gaststätten im Treuhänderbezirk Schlesien vom 8. Juni 1935. Vom 5. August 1936

Tarifregister Nr. 1021/2.

Reichsarbeitsblatt Nr. 24 vom 25. 8. 1936 S. VI 804.

Ministerialrat Rüdiger
als Sondertreuhänder der Arbeit

Berlin, den 5. August 1936.

Tarifordnung zur Abänderung der Tarifordnung für die im Treuhänderbezirk Schlesien in Gaststätten beschäftigten Musiker und Kapellenleiter (Kapellmeister) vom 8. Juni 1935

(Tarifregister Nr. 1021/1, veröffentlicht im Reichsarbeitsblatt Nr. 25 vom 5. September 1935 S. VI 669)*).

Gemäß §§ 32 Abs. 2, 33 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 20. Januar 1934 bestimme ich nach Anhörung eines Sachverständigenausschusses nachfolgende Abänderung meiner Tarifordnung für die im Treuhänderbezirk Schlesien beschäftigten Musiker und Kapellenleiter (Kapellmeister) vom 8. Juni 1935:

§ 4 erhält folgende Fassung:

„§ 4

Entgelt

Der Treuhänderbezirk Schlesien wird in folgende Ortsklassen eingeteilt:

Ortsklasse I: Breslau, Beuthen, Gleiwitz, Görlitz, Hindenburg, Hirschberg, Liegnitz, Neisse, Oppeln, Schweidnitz, Waldenburg sowie sämtliche Bäder und Kurorte, soweit sie nicht in Ortsklasse II und III besonders aufgeführt sind.

Ortsklasse II: Brieg, Bunzlau, Charlottenbrunn, Glatz, Glogau, Goldberg, Görbersdorf, Gr. Strehlitz, Grünberg, Haynau, Jauer, Kreuzburg, Landeshut, Langenau, Lauban, Löwenberg, Münsterberg, Neusalz, Neustadt, Obernigk, Sagan, Strehlen, Striegau, Trebnitz.

Die Vorschriften jeder Tarifordnung und jeder Betriebsordnung sind Mindestbedingungen für die Gestaltung des Arbeitsverhältnisses. Der Führer des Betriebes hat die sittliche Pflicht, die Tarifordnung oder die Betriebsordnung nach Maßgabe seiner wirtschaftlichen Lage durch einzelvertragliche Abmachungen je nach Leistung des einzelnen Gefolgschaftsmitgliedes zu ergänzen.

Ortsklasse III: Bad Carlsruhe und das übrige Gebiet.

A. Mindestsätze für Monatsgehälter:

	Ortsklasse I	II	III
	RM.		
Bei einer Arbeitszeit bis zu 4 Stunden täglich im Monatsdurchschnitt	170	160	150
Bei einer Arbeitszeit bis zu 5 Stunden täglich im Monatsdurchschnitt	185	175	165
Bei einer Arbeitszeit bis zu 6 Stunden täglich im Monatsdurchschnitt	200	200	190
Bei einer Arbeitszeit bis zu 7 Stunden täglich im Monatsdurchschnitt	230	230	220

Jede weitere Stunde über die regelmäßig zu leistende Arbeitszeit (Mehrarbeit) ist, soweit nicht ein Ausgleich durch Freizeit erfolgt (§ 6 Abs. 2), mit mindestens 1,25 RM. zu vergüten. Dabei gelten angefangene halbe Stunden als volle halbe Stunden.

Werden Musiker bei einem auf unbestimmte Dauer oder auf mindestens 1 Monat abgeschlossenen Anstellungsvertrage nur für 5 oder weniger Tage in der Woche verpflichtet, so dürfen die Mindestsätze bei der 5-Tage-Woche nur um 15 v. H. für jeden weiteren gekürzten Tag um weitere je 15 v. H. des tariflichen Mindestsatzes unterschritten werden.

Kapellenleiter erhalten einen Zuschlag zu den Mindestsätzen, dessen Höhe der freien Vereinbarung überlassen bleibt.

Werden Musiker für mindestens 3 Monate verpflichtet, so können die Mindestsätze um 3 v. H. unterschritten werden.

Der Notensteller erhält bei einer Besetzung von 1 oder 2 Mann eine Vergütung von mindestens 5 v. H., bei einer Besetzung von mindestens 3 Mann eine Vergütung von mindestens 10 v. H. seines Mindestsatzes.

B. Mindestsätze für gelegentlich beschäftigte Musiker.

An Wochentagen:	Ortsklasse I	II	III
	RM.		
a) Konzertmusik bis zu 3 Stunden . .	4,50	4,25	4,—
b) Tanz- und Unterhaltungsmusik bis zu 4 Stunden	5,50	5,—	4,50
zu a) und b) jede weitere Stunde	1,25	1,10	1,—
An Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen:			
a) Konzertmusik bis zu 3 Stunden . .	5,50	5,25	5,—
b) Tanz- und Unterhaltungsmusik bis zu 4 Stunden	6,50	6,—	5,50
zu a) und b) jede weitere Stunde	1,50	1,25	1,25
Früh- und Mittagskonzerte bis zu 2 Stunden	3,—	2,75	2,50

Angefangene halbe Stunden gelten als volle halbe Stunden.

Kapellenleiter erhalten einen Zuschlag zu den Mindestsätzen, dessen Höhe der freien Vereinbarung überlassen bleibt.

Sind die Leistungen außerhalb des Wohnsitzes des Musikers zu erbringen, so hat er Anspruch auf freie Fahrt, freie Verpflegung und, soweit die Rückfahrt am gleichen Tage nicht möglich ist, freie Unterkunft sowie Ersatz der Transportkosten für die großen Instrumente. Benutzt der Musiker ein eigenes Fahrzeug, so erhält er ein Kilometergeld von 5 Rpf., mindestens jedoch 50 Rpf.

Der Notensteller erhält eine Vergütung von mindestens 1 RM. für jede Veranstaltung.

In besonderen Ausnahmefällen kann der Treuhänder der Arbeit eine Ermäßigung der unter A und B genannten Mindestsätze bewilligen. Eine Ermäßigung kann insbesondere für ländliche Betriebe erfolgen, in denen überwiegend kein Fremdenverkehr stattfindet."

In § 6 treten an Stelle der ersten beiden Absätze folgende Bestimmungen:

„Die tägliche Arbeitszeit darf 8 Stunden nicht überschreiten. In besonderen Ausnahmefällen kann sie bis zu 10 Stunden ausgedehnt werden.

Der Führer des Betriebes kann eine Ueberschreitung der vertraglichen Arbeitszeit im Rahmen von Abs. 1 anordnen. Diese Mehrarbeit darf durch Freizeit in der laufenden und der folgenden Woche ausgeglichen werden."

In § 7 treten an Stelle von Abs. 2 folgende Bestimmungen:

„Die Festsetzung der dienstfreien Tage soll bei der Einstellung erfolgen. Der Führer des Betriebes ist berechtigt, aus betrieblichen Gründen die dienstfreien Tage innerhalb des Zeitraumes einer Woche zu verlegen. Hat der Musiker nur 2 dienstfreie Tage im Monat, dann kann die Verlegung innerhalb des Zeitraumes von 14 Tagen erfolgen.

Mit Zustimmung des Treuhänders der Arbeit können die Beteiligten eine von Abs. 1 abweichende Regelung vereinbaren."

§ 11 erhält folgende Fassung:

„§ 11
Verwahrungspflicht

Der Führer des Betriebes hat den Musikern einen geeigneten verschließbaren Raum zur Aufbewahrung der Instrumente, Noten und Garderobe zur Verfügung zu stellen. Er haftet den Musikern für etwaige durch Feuer oder Einbruch in diesem Raum entstehende Schäden."

Diese Tarifordnung tritt mit dem Beginn des zweiten auf die Veröffentlichung im Reichsarbeitsblatt folgenden Monats in Kraft.

Rüdiger

*) Vergleiche: Amtliche Mitteilungen Nr. 27 vom 25. 9. 1935, Seite 316 und 317.

92. Änderung der Tarifordnung für die dem Deutschen Caritasverband angeschlossenen Anstalten der Gesundheitsfürsorge vom 3. Mai 1936. Vom 10. August 1936

Tarifregister Nr. 1489/2.

Berlin, den 10. August 1936.

Reichsarbeitsblatt Nr. 24
vom 25. 8. 1936 S. VI 805.

Der Sondertreuhänder
für die dem Deutschen Caritasverband
angeschlossenen Anstalten
der Katholischen freien Liebestätigkeit.

Aenderung der Tarifordnung für die dem Deutschen Caritasverband angeschlossenen Anstalten der Gesundheitsfürsorge vom 3. Mai 1936.

(Reichsarbeitsbl. 1936 Nr. 15 S. VI 521; Tarifregister Nr. 1489/1)*).

Gemäß § 18 Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben vom

23. März 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 220) wird nach Beratung im Sachverständigenausschuß die Tarifordnung für die dem Deutschen Caritasverband angeschlossenen Anstalten der Gesundheitsfürsorge wie folgt **geändert:**

1. In § 3 Abs. 1 wird hinter Satz 1 eingefügt: „Der Tag des Beginns und die genaue Art der Beschäftigung sowie der Tag der Beendigung der Beschäftigung werden unverzüglich an der dafür bestimmten Stelle im Arbeitsbuch eingetragen und bescheinigt."

2. Im § 4 Abs. 2 wird Satz 1 gestrichen.

Hugo Graf Lerchenfeld,
Sondertreuhänder

*) Vergleiche: Amtliche Mitteilungen Nr. 16 vom 5. 6. 1936 Seite 188 ff.

93. Berichtigung der Tarifordnung für die Mitglieder von Kurkapellen vom 6. März 1936. Vom 10. August 1936

Tarifregister Nr. 786/3.

Reichsarbeitsblatt Nr. 24
vom 25. 8. 1936 S. VI 804.

Ministerialrat Rüdiger
als Sondertreuhänder der Arbeit.

Berlin, den 10. August 1936.

Berichtigung der Tarifordnung für die Mitglieder von Kurkapellen vom 6. März 1936, Tarifregister Nr. 786/2*).

§ 8 der Tarifordnung für die Mitglieder von Kurkapellen vom 6. März 1936, veröffentlicht im Reichsarbeitsbl. Nr. 9 vom 25. März 1936 S. VI 241, ist wie folgt zu berichtigen:

In § 8 Abs. I Satz 2 tritt zwischen die Worte „volle" und „Stunden" das Wort „halbe".

Rüdiger

*) Vergleiche: Amtliche Mitteilungen Nr. 10 vom 5. 4. 1936 Seite 111 ff.

III. Heimarbeit

41. Tarifordnung für die Herstellung von physikalischen und chemischen Glasgeräten in Heimarbeit im Gebiete des Deutschen Reiches vom 20. Januar 1936

Tarifregister Nr. 1343/1

Reichsarbeitsblatt Nr. 7
vom 5. 3. 36, S. VI 205

Der Sondertreuhänder der Heimarbeit
für die Glaswarenherstellung
und -bearbeitung
im Gebiet des Deutschen Reiches

Erfurt, den 20. Januar 1936.

Tarifordnung für die Herstellung von physikalischen und chemischen Glasgeräten in Heimarbeit

Gemäß §§ 32 und 34 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit und § 21 des Heimarbeitgesetzes vom 23. März 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 214) wird nachstehende Tarifordnung für die Herstellung von physikalischen und chemischen Glasgeräten in der Heimarbeit erlassen.

I. Persönlicher Geltungsbereich

Heimarbeiter und Hausgewerbetreibende (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des HAG.) sowie die ihnen gleichgestellten Personen.

II. Sachlicher Geltungsbereich

Herstellung von physikalischen und chemischen Glasgeräten in der Heimarbeit.

III. Räumlicher Geltungsbereich

Das Gebiet des Deutschen Reiches.

IV. Mindestentgelte

Die Mindestentgelte sind in Reichsmark verzeichnet und beziehen sich auf ein Stück, wenn nicht eine höhere Stückzahl in der Tarifordnung angegeben ist.

V. Scheinkaufsgeschäfte

Die Tarifordnung findet auch auf solche Aufträge Anwendung, die zur Umgehung der tariflichen Bestimmungen in die Form von Kaufgeschäften gekleidet werden.

Mindestentgelte für Laboratoriumsgeräte aus Glas

Tarif Nr.	Bezeichnung	Mindestentgelte für den	RM
1	Absorptionsröhren nach Babo, ohne Perlen, 30 cm lang	Bläser	0,42
2	Absorptionsröhren nach Meyer, Kugeldurchmesser bis 30 mm Gefäßinhalt etwa 125 g (Zehnkugelrohr) ohne Hahn	„	0,94
3	Absorptionsschlange nach Winkler, 10 cm hoch	„	0,84
4	Absorptionsschlange nach Winkler, 25 cm hoch	„	2,—
5	Absorptionsvorlage nach Vollhardt, 200 bis 250 ccm	„	0,40
6	Absorptionsvorlage nach Fresenius, 200 bis 250 ccm	„	0,40
7	Arsenbestimmungsapparat nach Lockmann, eingeschliffen	„	2,45
		Schleifer	0,30
		Schreiber	0,15
8	Barometerrohr, gerade Form, mit Kugel	Bläser	0,34
9	Barometerrohr, nach Bunsen, mit eingeschmolzener Spitze	„	0,90
10	Barometerrohr nach Gay-Lussac mit 3 Hähnen	„	2,10
		Schleifer	0,90
11	Chlorabsorptionsapparat, Retorte mit 1 Kugel etwa 100 ccm einschl. Schliff	Bläser	0,92
		Schleifer	0,08
12	Chlorabsorptionsapparat, Retorte mit 2 Kugeln wie vorstehend	Bläser	0,96
		Schleifer	0,08

Tarif Nr. 13. Chlorkalciumröhren, gerade Form:

Länge:	80	100	130	150	180	200 mm
Bläsermindestentgelt:	für 100 Stück					
a) mit 1 Kugel:	5,—	6,—	7,—	8,—	10,—	12,— RM.
b) mit 2 Kugeln:	7,—	8,—	9,—	10,—	12,—	14,— „
c) mit eingeschmolzener Spitze:	10,—	11,—	13,—	15,—	17,—	19,— „

Mengenrabatt: ab 200 Stück = 10 v. H.
„ 500 „ = 15 „ „
„ 1000 „ = 20 „ „

Tarif Nr. 14. Chlorkalziumröhren, U-Form:

Länge:	80	100	130	150	180	200 mm
Durchmesser bis:	10	13	15	16	18	20 „
Bläsermindestentgelt:	für 100 Stück					
a) ohne Seitenröhren	9,—	11,—	13,—	16,—	21,—	25,— RM.
b) mit Seitenröhren:	13,—	16,—	18,—	21,—	27,—	35,— „
c) mit Kugel und Spitze:	18,—	21,—	23,—	27,—	34,—	42,— „
d) mit Hahnstopfen:	für 1 Stück					
Bläser:	0,46	0,50	0,60	0,69	0,86	1,07 „
Schleifer:	0,18	0,20	0,20	0,25	0,28	0,33 „

Tarif Nr. 15. Chlorkalziumröhren nach Peligot:

Länge:	100	125	150	180 mm
Durchmesser bis:	13	15	16	18 „
Bläsermindestentgelt:	0,24	0,30	0,34	0,44 RM. für 1 Stück

Tarif Nr. 16. Kolorimeterzylinder nach Hehner, ohne Fuß, mit Hahn, Boden abgeschliffen und poliert:

Mindestentgelt für den Bläser: 2,12 RM. je Paar
„ „ „ Schleifer: 0,36 „ „ „
„ „ „ Schreiber: 0,54 „ „ „

Tarif Nr. 17. Kolorimeterzylinder nach Neßler, ohne Marken, Boden abgeschliffen und poliert:

	50	100 ccm
Mindestentgelt für den Bläser:	0,26	0,35 RM. für 1 Stück
„ „ „ Schleifer:	0,10	0,10 „ „ 1 „
„ „ „ Schreiber:	0,07	0,09 „ „ 1 „

Paarweise Toleranz für die Justiermarken + 2 mm

Tarif Nr. 18. Kondensationsröhren:

	Mindestentgelte für den: Bläser	Schleifer für 1 Stück
Kondensationsröhren mit 2 Hähnen:	0,92	0,28 RM.
„ „ 3 „ :	1,35	0,45 „
„ „ 2 „ und Kugel in der Mitte:	1,10	0,30 „

Tarif Nr. 19. Dampfdichtebestimmungsapparat nach Victor Meyer, 600 mm ganze Länge, Kugel ⌀ 70 mm:

	a) Mantel	b) Dampfrohr	c) Wägegläschen
Bläsermindestentgelt:	0,70 RM.	0,74 RM.	0,16 RM.

Tarif Nr. 20. Destillationsaufsatz nach Reitmeier:
Kugel bis 50 mm ⌀: Bläsermindestentgelt 0,38 RM.
„ „ 60 „ ⌀: „ 0,46 „

Tarif Nr. 21. Destillationsaufsatz nach Kjeldahl:
gebogen mit 2 Kugeln: Bläsermindestentgelt 0,80 RM.

Tarif Nr. 22. Destillationsröhren mit seitlichem Ansatzrohr, schräg:
a) ohne Kugel: Bläsermindestentgelt 0,12 RM.
b) mit 1 Kugel: „ 0,14 „
c) mit 2 Kugeln: „ 0,16 „

Tarif: Nr. 23. Destillationsaufsätze nach Koninck:
Bläsermindestentgelt 0,70 RM.

Tarif Nr. 24. Destillationsaufsätze nach Koninck, mit Seitenrohr für Thermometer:
Bläsermindestentgelt 0,74 RM.

Tarif Nr. 25. Destillationsaufsätze nach Le Bel-Henninger.

mit	2	3	4	5	6 Kugeln
Bläsermindestentgelt:	0,65	1,—	1,30	1,60	2,— RM.

Tarif Nr. 26. Destillationsaufsätze nach Glinsky:

Länge:	300 mm	400 mm
Bläsermindestentgelt: a) ohne Ventile:	0,70 RM.	0,90 RM.
b) mit Ventilen:	1,20 „	1,60 „

Tarif Nr. 27. Destillationsaufsätze nach Vigreux:

Länge:	150	300	400 mm
Bläsermindestentgelt:	0,90	1,20	1,40 RM.

Tarif Nr. 28. Destillationskolben mit seitlichem Ansatzrohr, ohne Kolben:

Inhalt:	50	100	150	200	250	500	750 ccm
Bläser:	7	8	9	10	14	16	18 RM. für 100 Stück
Inhalt:				1	1½	2	Liter
Bläsermindestentgelt:	18,—		22,50	27,—			RM. für 100 Stück

Tarif Nr. 29. Destillationskolben nach Claissen, ohne Verengung, ohne Kolben:

Inhalt:	50	75	100	150	200	250	500 ccm
Bläsermindestentgelt:	0,22	0,22	0,30	0,36	0,40	0,44	0,58 RM.

Tarif Nr. 30. Extraktionsapparate nach Soxhlet, nur Mittelstück:

Inhalt:	60	100	150	200	250	500 ccm
Bläsermindestentgelt:	0,84	1,10	1,30	1,50	1,70	3,30 RM.

Tarif Nr. 31. Extraktionsapparate nach Soxhlet:
a) mit angeschliffenem Kühler und 1 Kolben

Inhalt:	60	100	150	200	250	500 ccm
Bläsermindestentgelt:	2,64	3,34	3,85	4,74	5,56	7,62 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,36	0,40	0,45	0,50	0,54	0,88 „

Tarif Nr. 32. Extraktionsapparat nach Soxhlet:
b) für jeden weiteren Kolben

Inhalt:	60	100	150	200	250	500 ccm
Bläsermindestentgelt:	0,30	0,30	0,30	0,34	0,37	0,54 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,10	0,10	0,10	0,10	0,13	0,20 „

Die Kolben haben einen Inhalt, welcher 50 v. H. größer ist als der Inhalt des Mittelstückes.

Tarif Nr. 33. Gassammelröhren, zylindrische Form, beiderseits Biegeröhren oder Kapillarröhren, Hähne besonders angefertigt und dann angesetzt.

Inhalt:	100	150	200	250	300	500 ccm
Bläsermindestentgelt:	0,96	0,96	1,06	1,26	1,40	1,60 RM.
Schleifer (Biegerohr):	0,28	0,28	0,28	0,28	0,36	0,36 „
„ (Kapillarrohr):	0,32	0,32	0,32	0,32	0,36	0,36 „

Tarif Nr. 34. Gassammelröhren, zylindrische Form, beiderseits Biegeröhren oder Kapillarröhren, Hähne jedoch vor dem Schleifen am Zylinder angesetzt:

Inhalt:	100	150	200	250	300	500 ccm
Bläsermindestentgelt:	0,96	0,96	1,06	1,26	1,40	1,60 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,40	0,40	0,45	0,45	0,50	0,60 „

Tarif Nr. 35. Für Gassammelröhren wie vorstehend mit Schwanzstopfen erhöht sich das Mindestentgelt für den

	Bläser:	Schleifer:
bis 250 g um	0,30 RM.	0,05 RM.
„ 300 g „	0,40 „	0,05 „
„ 500 g „	0,40 „	0,05 „

Tarif Nr. 36. Gasmeßröhren:

Gasmeßröhren ohne Hahn Inhalt:	25 : 1/10	50 : 1/10	100 : 1/5 ccm
Bläser:	0,14	0,18	0,27 RM.
Schreiber:	0,20	0,35	0,42 „
Gasmeßröhren mit Hahn			
Bläser:	0,50	0,52	0,62 RM.
Schleifer:	0,20	0,22	0,28 „
Schreiber:	0,20	0,35	0,42 „
Mehrentgelt für Einschmelzung, ausschließl. Platin	0,40	0,40	0,40 „

Tarif Nr. 37. Ureometer nach Ure 50 ccm in 1/10 mit Einschmelzung ausschließlich Platin:

Bläsermindestentgelt: 0,94 RM.
Schreibermindestentgelt: 0,35 „

Tarif Nr. 38. Gasbüretten nach Hempel, mit Niveaurohr, 100 ccm in 1/5:

	a) ohne Hähne	b) mit 2 Hähnen
Bläsermindestentgelt:	0,90 RM	2,37 RM.
Schreibermindestentgelt:	0,65 „	0,65 „
Schleifermindestentgelt:	— „	0,63 „

Werden die Gasbüretten ohne Niveaurohr angefertigt, ermäßigt sich das Mindestentgelt für den Bläser um 0,30 RM.

Tarif Nr. 39. Gasbüretten nach Bunte ohne Mantel – 10 + 100 ccm in 1/5:

	a) mit Schwanzhahn	b) mit Patenthahn
Bläsermindestentgelt:	2,49 RM.	2,47 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,45 „	0,60 „
Schreibermindestentgelt:	0,70 „	0,70 „

Tarif Nr. 40. Nitrometer nach Lunge mit Niveaurohr:

Inhalt:	50 ccm in 1/10	100 ccm in 1/5
a) mit Schwanzhahn,		
Bläsermindestentgelt:	1,94 RM.	2,15 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,35 „	0,45 „
Schreibermindestentgelt:	0,35 „	0,42 „
b) mit Patenthahn,		
Bläsermindestentgelt:	2,— „	2,14 „
Schleifermindestentgelt:	0,50 „	0,60 „
Schreibermindestentgelt:	0,35 „	0,42 „

Tarif Nr 41. Nitrometer nach Lunge für Salpeter 100—140 ccm in 1/10 mit Niveaugefäß:

a) mit Schwanzhahn,
Bläsermindestentgelt: 3,04 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,40 „
Schreibermindestentgelt: 0,45 „

b) mit Patenthahn,
Bläsermindestentgelt: 3,09 „
Schleifermindestentgelt: 0,65 „
Schreibermindestentgelt: 0,45 „

Tarif Nr. 42. Azotometer nach Schiff 100 ccm in 1/5, mit Niveaukugel etwa 125 g Inhalt, ohne Holzfuß:

a) Hahn mit Kapillare,
Bläsermindestentgelt: 1,12 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,28 „
Schreibermindestentgelt: 0,42 „

b) Hahn mit Trichter ohne Einschmelzung,
Bläsermindestentgelt: 1,26 „
Schleifermindestentgelt: 0,28 „
Schreibermindestentgelt: 0,42 „

Tarif Nr. 43. Gaspipette nach Hempel, mit 2 Kugeln,
Bläsermindestentgelt: 0,90 RM.

Tarif Nr. 44. Gaspipette nach Hempel, mit 4 Kugeln,
Bläsermindestentgelt: 1,70 RM.

Tarif Nr. 45. Gaspipette nach Hempel, mit 1 Kugel und 1 zylindrischen Gefäß:
Bläsermindestentgelt: 1,12 RM.

Tarif Nr. 46. Gaspipette nach Hempel, mit 3 Kugeln und 1 zylindrischen Gefäß:
Bläsermindestentgelt: 1,90 RM.

Tarif Nr. 47. Teile zum Rauchgasuntersuchungsapparat nach Orsat-Fischer und Orsat-Lunge.

a) Absorptionsgefäß ohne Füllung ohne Tubus
Bläsermindestentgelt: 0,90 RM.

b) Absorptionsgefäß ohne Füllung mit Tubus
Bläsermindestentgelt: 1,10 „
Schleifermindestentgelt: 0,05 „

c) Absorptionsgefäß mit Füllung ohne Kupferdraht mit Tubus
Bläsermindestentgelt: 1,50 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,05 „

Mengennachlaß für vorstehende Gefäße:
Tarif Nr. 47 a bis c
von 25 Stück ab = 10 v. H.
von 50 Stück ab = 20 v. H.

d) Orsat-Bürette, Schellbach, ohne Mantel
Bläsermindestentgelt: 1,30 RM.
Schreibermindestentgelt: 0,60 „

e) Mantel zur Bürette ohne Stopfen 45 mm⌀
Bläsermindestentgelt: 0,50 „

f) Hahnsysteme für 2 Gefäße (3 Hähne)
Bläsermindestentgelt: 2,20 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,65 „

g) Hahnsysteme für 3 Gefäße (4 Hähne)
Bläsermindestentgelt: 2,95 „
Schleifermindestentgelt: 0,85 „

h) Hahnsysteme für 4 Gefäße (5 Hähne)
Bläsermindestentgelt: 3,70 „
Schleifermindestentgelt: 1,05 „

Tarif Nr. 48. Absorptionsgefäße nach Heintz:
Bläsermindestentgelt: 4,10 RM.
Schleifermindestentgelt: (Hahn angesetzt) 0,40 „
Schleifer, Hahn allein: 0,30 „

Tarif Nr. 49. Absorptionsgefäße nach Kleine mit drei Ventilen:
Bläsermindestentgelt: 4,20 RM.

Tarif Nr. 50. Gasregulatoren nach Reichert: ungefüllt und ohne Schraube,
Bläsermindestentgelt: 0,79 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,15 „

Tarif Nr. 51: Gasregulatoren nach Reichert: ungefüllt und ohne Schraube, mit Hahn
Bläsermindestentgelt: 1,20 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,40 „

Tarif Nr. 52 Gaswaschflaschen nach Drechsel, hohe Form, einschl. Schliff, ohne Zylinder, Zylinder ausgebohrt:

Inhalt:	100	125	250	350	500	750	1000 ccm
mittlerer innerer Hals⌀:	17	18	26	27	28	38	40 mm
Bläsermindestentgelt:	0,30	0,30	0,37	0,54	0,54	0,65	0,70 RM
Schleifermindestentgelt:	0,10	0,10	0,13	0,15	0,20	0,25	0,30 „

Tarif Nr. 53. Gaswaschflaschen nach Muencke mit eingeschmolzenem Innenteil, einschl. Zylinder:

Inhalt:	100	250	500 ccm
Bläsermindestentgelt:	0,94	1,24	1,75 RM.

Für seitlich eingeschmolzene Gaswaschflaschen 20 v. H. Aufschlag.

Tarif Nr. 54. Gaswaschflaschen mit eingeschliffenem Innenteil, einschl. Schliff, ausschließlich Zylinder:

Inhalt:	100	250	500 ccm
Bläsermindestentgelt:	0,80	0,87	1,20 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,10	0,13	0,20 „

Tarif Nr. 55. Gaswaschflaschen nach Cloez, mit Kolben:

Inhalt:	100	250	500 ccm
Bläsermindestentgelt:	0,50	0,64	0,90 RM.

Tarif Nr. 56. Gaswaschröhren nach Scheibler:

	mit Hahn	ohne Hahn
Bläsermindestentgelt:	0,92 RM.	0,60 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,18 „	— „

Tarif Nr. 57. Gaswaschröhren nach Schrödter:

	mit Hahn	ohne Hahn
Bläsermindestentgelt:	1,28 RM.	0,90 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,22 „	— „

Nach § 31 Absatz 1 des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit ist ein Abdruck der für einen Betrieb geltenden Tarifordnung in jeder Betriebsabteilung an geeigneter, den Angehörigen des Betriebes zugänglicher Stelle auszuhängen.

Der Führer des Betriebes hat über den im § 31 Absatz 1 AOG vorgeschriebenen Aushang der Tarifordnung hinaus den Vertrauensmännern, ihren Stellvertretern, dem Betriebswalter der Deutschen Arbeitsfront und dem Betriebszellenobmann je einen Abdruck der Tarifordnung kostenlos auszuhändigen

Tarif Nr. 58. Albuminimeter nach Esbach, ohne Fuß:

Bläsermindestentgelt:	0,06 RM.
Schreibermindestentgelt:	0,10 „

Mengennachlaß: ab 50 Stück = 10 v. H.
„ „ 100 „ = 15 „
„ „ 200 „ = 20 „

Tarif Nr. 59. Gärungssacharometer nach Einhorn, ohne Meßglas:

Bläsermindestentgelt:	0,28 RM.
Schreibermindestentgelt:	0,15 „

Tarif Nr. 60. Gärungssacharometer nach Lohnstein, kleines Modell:

Bläsermindestentgelt:	0,90 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,10 „
Schreibermindestentgelt:	0,15 „

Tarif Nr. 61. Gärungssacharometer nach Fiebig, nur Gärröhre:

Bläsermindestentgelt:	0,36 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,10 „
Schreibermindestentgelt:	0,12 „

Tarif Nr. 62. Heber mit Ansaugröhren:

Schenkellänge:	300	400	500	600	800 mm
Bläsermindestentgelt:					
a) ohne Hahn	0,40	0,44	0,60	0,74	0,90 RM.
b) mit Hahn	1,—	1,04	1,30	1,50	1,90 „

Tarif Nr 63. Verbindungshähne mit massivem Stopfen:

Bohrung:	1	2	3	4	5 mm
Bläsermindestentgelt:	0,30	0,30	0,36	0,51	0,63 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,14	0,14	0,18	0,21	0,27 „

Bohrung:	6	8	10 mm
Bläsermindestentgelt:	0,80	1,14	1,64 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,30	0,50	0,70 „

Tarif Nr. 64. Verbindungshähne mit hohlem Stopfen:

Bohrung:	1	2	3	4	5	6 mm
Bläser:	0,40	0,40	0,44	0,59	0,81	1,00 RM.
Schleifer:	0,14	0,14	0,18	0,21	0,27	0,30 „

Bohrung:	8	10	12	15	20 mm
Bläser:	1,30	1,84	2,56	3,98	6,10 RM.
Schleifer:	0,40	0,50	0,75	1,00	1,30 „

Tarif Nr. 65. Verbindungshähne mit Kapillaransätzen, Bohrung 1—2 mm mit massivem Stopfen:

Bläser:	0,41 RM.
Schleifer:	0,16 „

Tarif Nr. 66. Desgleichen mit hohlem Stopfen:

Bläser:	0,49 RM.
Schleifer:	0,16 „

Tarif Nr. 67. Dreischenkelhähne T-Bohrung, mit massivem Stopfen:

Bohrung:	1	2	3	4	5 mm
Bläsermindestentgelt:	0,65	0,69	0,75	1,08	1,50 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,21	0,21	0,25	0,32	0,40 „

Tarif Nr. 68. Dreischenkelhähne T-Bohrung, mit hohlem Stopfen:

Bohrung:	1	2	3	4	5 mm
Bläsermindestentgelt:	0,73	0,79	0,85	1,08	1,54 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,21	0,21	0,25	0,32	0,40 „

Tarif Nr. 69. Hähne mit Schwanzstopfen, massiv:
gleiche Entgelte wie Tar. Nr. 67.

Tarif Nr. 70. Hähne mit Schwanzstopfen, hohl:
gleiche Entgelte wie Tar. Nr. 68.

Tarif Nr. 71. Dreischenkelhähne mit Kapillaransätzen T-Bohrung:

		1	2 mm
mit massivem Stopfen:	Bläser:	0,70	0,76 RM.
	Schleifer:	0,24	0,24 „

Tarif Nr. 72. Desgleichen:

		1	2 mm
mit hohlem Stopfen:	Bläser:	0,86	0,90 RM.
	Schleifer:	0,24	0,24 „

Tarif Nr. 73. Hähne mit Kapillaransätzen mit massivem Schwanzstopfen:
gleiche Entgelte wie Tar. Nr. 71.

Tarif Nr 74. Desgleichen mit Kapillaransätzen mit hohlem Schwanzstopfen:
gleiche Entgelte wie Tarif Nr. 72.

Tarif Nr. 75. Patenthähne mit massivem Stopfen:

Bohrung:	1	2	3	4	5 mm
Bläsermindestentgelt:	0,55	0,59	0,80	1,10	1,40 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,35	0,35	0,40	0,50	0,65 „

Tarif Nr. 76. Patenthähne mit hohlem Stopfen:

Bohrung:	1	2	3	4	5 mm
Bläsermindestentgelt:	0,70	0,75	1,—	1,40	1,75 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,30	0,30	0,35	0,40	0,50 „

Tarif Nr. 77. Patenthähne mit Kapillaransätzen mit massivem Stopfen:

Bohrung:	1	2 mm
Bläsermindestentgelt:	0,73	0,73 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,37	0,37 „

Tarif Nr. 78. Desgleichen mit hohlem Stopfen:

Bohrung:	1	2 mm
Bläsermindestentgelt:	0,85	0,90 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,35	0,35 „

Tarif Nr. 79. Verbindungshähne mit schräger Bohrung mit massivem Stopfen:

Bohrung:	1	2	3	4	5 mm
Bläsermindestentgelt:	0,48	0,48	0,56	0,60	0,74 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,20	0,20	0,24	0,30	0,38 „

Tarif Nr. 80. Desgleichen mit Kapillaransatz:

Bohrung:	1	2 mm
Bläsermindestentgelt:	0,54	0,54 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,22	0,22 „

Tarif Nr. 81. Verbindungshähne mit schräger Bohrung und Schwanzstopfen massiv:

Bohrung:	1	2	3	4	5 mm
Bläsermindestentgelt:	0,64	0,64	0,87	1,13	1,45 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,26	0,26	0,29	0,37	0,45 „

Tarif Nr. 82. Ablaufhähne, mit massivem Stopfen:
gleiche Entgelte wie Tar. Nr. 63.

Tarif Nr. 83. Desgleichen, mit hohlem Stopfen:
gleiche Entgelte wie Tar. Nr. 64.

Tarif Nr. 84. Bürettenhähne, gerade Form, mit massivem Stopfen:

Bohrung:	1—2 mm
Bläser:	0,30 RM.
Schleifer:	0,14 „

Tarif Nr 85. Desgleichen, gerade Form mit hohlem Stopfen:

Bohrung:	1—2 mm
Bläser:	0,40 RM.
Schleifer:	0,14 „

Tarif Nr. 86. Desgleichen, seitliche Form mit massivem Stopfen:

Bohrung:	1—2 mm
Bläser:	0,36 RM.
Schleifer:	0,14 „

Tarif Nr. 87. Desgleichen, seitliche Form mit hohlem Stopfen:

Bohrung:	1—2 mm
Bläser:	0,42 RM.
Schleifer:	0,14 „

Für Tarif Nr. 63 bis 87 an Hahnstopfen Rillen anschleifen oder anblasen:

Bohrung	1—3	4—8	10 mm
Bläsermindestentgelt:	0,03	0,04	0,05 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,03	0,04	0,05 „

Tarif Nr. 88. Luftpumpenhähne nach Schiff mit 2 Schenkeln:

Bohrung:	3	4	6	8	10 mm
Bläsermindestentgelt:	0,68	0,95	1,29	1,46	1,76 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,25	0,30	0,35	0,54	0,74 „

Tarif Nr. 88a. Hähne wie vorstehend mit 3 Schenkeln 10 v. H. Aufschlag.

Tarif Nr. 88b. Luftpumpenhähne mit unten geschlossener Hülse mit 3 Schenkeln 10 v. H. Aufschlag.

Tarif Nr. 89. Hydrotimeterbüretten nach Boutron und Boudet:
Bläsermindestentgelt: 0,16 RM.
Schreibermindestentgelt: 0,28 „

Tarif Nr. 90. Kaliapparate nach Landsiedl:
Bläsermindestentgelt: 1,50 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,04 „

Tarif Nr. 91. Desgl. nach Bender & Hobein:
Bläsermindestentgelt: 1,06 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,04 „

Tarif Nr. 92. Desgl. nach Liebig:
Bläsermindestentgelt 0,40 RM.

Tarif Nr. 93. Desgl. nach Mitscherlich:
Bläsermindestentgelt 0,40 RM.

Tarif Nr. 94. Desgl. nach Mohr:
Bläsermindestentgelt: 0,64 RM.

Tarif Nr. 95. Desgl. nach Mohr mit Gummiverbindung:
Bläsermindestentgelt: 0,74 RM.

Tarif Nr. 96. Desgl. nach Mohr mit Schliff:
Bläsermindestentgelt: 0,86 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,04 „

Tarif Nr. 97. Kohlensäureabsorptionsapparate nach Geißler-Erdmann mit 2 Schliffen ohne Hahn:
Bläsermindestentgelt: 1,09 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,15 „

Tarif Nr. 98. Desgl. nach Mohr, mit Hahn u. 5 Schliffen:
Bläsermindestentgelt: 1,50 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,40 „

Tarif Nr. 99. Desgl. nach Rohrbeck, mit Hahn und 3 Schliffen:
Bläsermindestentgelt: 1,40 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,30 „

Tarif Nr. 100. Desgl. nach Schrödter, mit 1 Hahn und 3 Schliffen:
a) ohne eingeschmolzene Spitze:
Bläsermindestentgelt: 1,30 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,30 „
b) mit eingeschmolzener Spitze:
Bläsermindestentgelt: 1,40 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,30 „

Tarif Nr. 101. Kohlenstoffbestimmungsapparate nach Corleis, 750 ccm:
Bläsermindestentgelt: 2,80 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,40 „

Tarif Nr. 102. Desgl. nach Göckel:
Bläsermindestentgelt: 4,20 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,40 „

Tarif Nr. 103. Kühler nach Liebig, Manteldurchmesser bis 40 mm:

Mantellänge:	20	25	30	40	50	60	80	100 cm
für Gummiverbindung: Bläsermindestentgelt:	0,44	0,50	0,54	0,64	0,90	1,10	1,50	1,70 RM.

Tarif Nr. 104. Desgl., eingeschmolzen:

Mantellänge:	20	25	30	40	50	60	80	100 cm
Bläsermindestentgelt:	0,54	0,60	0,64	0,74	1,04	1,24	1,64	2,— RM.

Tarif Nr. 105. Kühler nach Allihn, mit Vorstoß:

Mantellänge:	20	25	30	40	50	60 cm
Bläsermindestentgelt:	0,74	0,84	1,—	1,24	1,55	1,90 RM.

Tarif Nr. 106. Schlangenkühler:

Mantellänge:	20	25	30	40	50 cm
Bläsermindestentgelt:	1,—	1,10	1,20	1,50	2,— RM.

Tarif Nr. 107. Kugelkühler nach Soxhlet:

Durchmesser:	80	100 mm
mit 2 Kugeln:	2,60	3,50 RM.

Tarif Nr. 108. Desgl.:

Durchmesser:	80	100 mm
mit 3 Kugeln:	3,60	4,70 RM.

Tarif Nr. 109. Kulturkolben nach Freudenreich:

Inhalt:		25	50	100 ccm
a) ohne Seitenrohr,	Bläser:	0,22	0,26	0,36 RM.
	Schleifer:	0,06	0,08	0,08 „
b) mit Seitenrohr,	Bläser:	0,26	0,32	0,44 „
	Schleifer:	0,06	0,08	0,08 „

Tarif Nr. 110. Kulturkolben nach Pasteur, einschließlich Kolben:

Inhalt:	125	250	500	1000	2000 ccm
Bläsermindestentgelt:	0,40	0,52	0,74	1,04	1,50 RM.

Tarif Nr. 111. Manometer mit Hahn (Glasteile zum Vakuumeter nach Bennert) ohne Skala und ohne Stativ):
Bläser: 1,56 RM.
Schleifer: 0,14 „

Tarif Nr. 112. Desgl. mit Schliffstopfen und Trichter:
Bläser: 1,71 RM.
Schleifer: 0,19 „

Tarif Nr. 113. Manometer nach Schiele:

Teilung:	200	250	300	400	500 mm
Bläsermindestentgelt:	0,67	0,72	0,80	1,—	1,20 RM.
Schreibermindestentgelt:	0,25	0,28	0,30	0,45	0,54 „

Tarif Nr. 114. Vollpipetten:
a) mit 1 Marke:

Inhalt	1	2	5	10	15 ccm	
Bläser:	6,—	6,—	7,—	8,—	12,—	RM. für 100 Stck.
Schreiber:	5,—	5,—	5,—	6,—	7,—	„ „ 100 „

Inhalt:	20	25	50	100 ccm	
Bläser:	13,—	14,—	18,—	30,—	RM. für 100 Stck.
Schreiber:	7,—	8,—	9,—	11,—	„ „ 100 „

b) mit 2 Marken:

Inhalt:	1	2	5	10	15 ccm
Mehrentgelt für Schreiber: für 100 Stück	2,—	2,—	2,—	2,—	2,— RM.

Inhalt:	20	25	50	100 ccm
Mehrentgelt für Schreiber: für 100 Stück	2,—	2,—	2,—	3,— RM.

Mengennachlaß für den Bläser (Tarif Nr. 114a):
ab 100 Stück = 10 v. H.
„ 250 „ = 20 „ „

Tarif Nr. 115. Meßpipetten von 5 ccm ab verengt bzw. aufgesetzt:

Inhalt	0,1 in 1/1000	0,1 in 1/100	1 in 1/100	1 in 1/10	2 in 1/20	ccm
Bläser:	10,50	10,50	6,30	3,60	4,—	RM.
Schreiber:	15,—	12,—	11,—	7,—	9,—	„

Inhalt:	2 in 1/50	2 in 1/10	2 in 1/100	5 in 1/20	ccm
Bläser:	6,30	3,60	7,50	7,20	RM.
Schreiber:	11,—	7,50	20,—	11,—	„

Inhalt:	5 in 1/10	10 in 1/10	20 in 1/10	25 in 1/10	ccm
Bläser:	7,20	8,10	12,60	15,30	RM.
Schreiber:	8,—	11,—	18,—	20,—	„

Tarif Nr. 116: Westergreenpipetten:

Bläsermindestentgelt: 0,10 RM.
Schreibermindestentgelt: 0,20 „
Schleifermindestentgelt: 0,03 „

Tarif Nr. 117. Büretten:

a) Richten, Auftreiben und Olive, einschl. Glas
b) „ „ „ Hahn ansetzen.

Inhalt:	10 1/10	25 1/10	50 1/10	100 1/5	100 ccm 1/10	Zahlen 2:2
a) Bläser:	0,08	0,14	0,18	0,22	0,32	RM.
Schreiber:	0,11	0,20	0,35	0,42	0,65	„
b) Mehrentgelt für Bläser für Hahn ansetzen:	0,04	0,05	0,06	0,06	0,06	RM.

Tarif Nr. 118. Büretten nach Schellbach:

a) Richten, Auftreiben und Olive, einschl. Glas
b) „ „ „ Hahn ansetzen.

Inhalt:	10 1/10	25 1/10	50 1/10	100 1/5	100 ccm 1/10	Zahlen 2:2
a) Bläser:	0,24	0,45	0,60	0,90	1,—	RM.
Schreiber:	0,11	0,20	0,35	0,42	0,65	„
b) Mehrentgelt für Bläser für Hahn ansetzen:	0,04	0,05	0,06	0,06	0,06	RM.

Tarif Nr. 119. Büretten nach Daffert:

Inhalt:	25 1/10	50 1/10	100 1/5	ccm
a) Klarglas, Bläsermindestentgelt:	0,47	0,61	0,80	RM.
Schreibermindestentgelt:	0,23	0,40	0,45	„
b) Schellbach, Bläsermindestentgelt:	1,—	1,10	1,27	„
Schreibermindestentgelt:	0,23	0,40	0,45	„

Tarif Nr. 120. Ueberlaufpipetten nach Daffert, fertig stimmend, Kappe zum Aufstecken:

Inhalt:	10	25	50	100	150	200	250	500	ccm
Bläser:	1,90	2,—	2,16	2,34	2,88	3,30	3,68	4,32	RM.
Schreiber:	0,04	0,05	0,05	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	„

Tarif Nr. 121. Pyknometer, birnförmig oder zylindrisch, mit Schliff:

Inhalt: etwa	5	10	20	25	50	100	ccm
Bläsermindestentgelt:	0,16	0,19	0,23	0,25	0,29	0,39	RM.
Schleifermindestentgelt:	0,07	0,07	0,09	0,09	0,11	0,13	„

Tarif Nr. 122. Desgl. für genauen Inhalt, Stopfen poliert, fertig justiert und geschrieben:

Inhalt: genau	5	10	20	25	50	100	ccm
Bläsermindestentgelt:	0,25	0,29	0,36	0,36	0,44	0,65	RM.
Schleifermindestentgelt:	0,15	0,15	0,18	0,18	0,20	0,25	„
Schreiben und justieren:	0,16	0,16	0,18	0,18	0,22	0,25	„

Tarif Nr. 123. Pyknometer nach Regnault mit Trichteraufsatz und Stopfen, fertig justiert und geschrieben:

Inhalt:	5	10	20	25	50	100	ccm
Bläsermindestentgelt:	0,26	0,32	0,34	0,36	0,40	0,48	RM.
Schleifermindestentgelt:	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,08	„
Schreiben und justieren:	0,08	0,08	0,09	0,09	0,10	0,12	„

Tarif Nr. 124. Desgl. für feste Substanzen mit eingeschliffenem Hals und Stopfen:

Inhalt:	5	10	20	25	50	100	ccm
Bläsermindestentgelt:	0,28	0,34	0,36	0,38	0,40	0,50	RM.
Schleifermindestentgelt:	0,12	0,12	0,12	0,12	0,15	0,18	„
Schreibermindestentgelt:	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	„

Tarif Nr. 125. Pyknometer nach Reischauer, ohne Kropf und ohne Stopfen, fertig justiert und geschrieben:

Inhalt:	25	50	100	ccm
Bläsermindestentgelt:	0,40	0,48	0,59	RM.
Schreibermindestentgelt:	0,10	0,10	0,12	„

Tarif Nr. 126. Pyknometer nach Reischauer, ohne Kropf mit Stopfen:

Inhalt:	25	50	100	ccm
Bläsermindestentgelt:	0,45	0,53	0,64	RM.
Schreibermindestentgelt:	0,10	0,10	0,12	„
Schleifermindestentgelt:	0,10	0,12	0,15	„

Tarif Nr. 127. Trichter dazu:

Bläsermindestentgelt: 0,10 0,10 0,10 RM.

Tarif Nr. 128. Pyknometer mit Thermometer und seitlicher Kapillare, mit genauem Inhalt, einschl. Thermometer, fertig justiert und geschrieben:

Inhalt:	25	50	100	ccm
Bläsermindestentgelt:	1,85	2,20	2,60	RM.
Schreiben und justieren:	0,14	0,15	0,17	„
Schleifermindestentgelt:	0,12	0,12	0,12	„

Tarif Nr. 129. Desgl. fertig justiert, ohne Kapillare:

Inhalt:	25	50	100	ccm
Bläsermindestentgelt:	1,55	1,80	2,20	RM.
Schleifermindestentgelt:	0,10	0,10	0,10	„
Schreibermindestentgelt:	0,12	0,13	0,14	„

Tarif Nr. 130. Pyknometer nach Sprengel mit angeschliffenem Füllrohr und Kappen mit 2 Marken:

Inhalt:	25	ccm
Bläsermindestentgelt:	0,54	RM.
Schleifermindestentgelt:	0,20	„
Schreibermindestentgelt:	0,03	„

Tarif Nr. 131. Pyknometer nach Sprengel-Ostwald:

Inhalt:	10	ccm
Bläser:	0,27	RM.
Schreiber:	0,23	„

Tarif Nr. 132. Pyknometer nach Boot mit aufgeschliffener Kappe, ausgepumpt:

Inhalt:	10	25	50	ccm
Bläsermindestentgelt:	1,14	1,40	1,75	RM.
Schleifermindestentgelt:	0,40	0,40	0,45	„
Schreiben und justieren:	0,16	0,18	0,22	„

Tarif Nr. 133. Rührer nach Witt, unten offen, mit Führungshülse:

Bläsermindestentgelt: 0,60 RM.

Tarif Nr. 134. Desgl. nach Gattermann 2 cm Flügellänge:

Bläsermindestentgelt: 0,70 RM.

Tarif Nr. 135. Desgl. nach Gattermann 4 cm Flügellänge:

Bläsermindestentgelt: 0,84 RM.

Tarif Nr. 136. Desgl. nach Schulz mit beweglichen Flügeln mit Widerlage und Führungshülse:

Bläsermindestentgelt: 1,14 RM.

Tarif Nr. 137. Scheidetrichter, mit Hahn, zylindrisch, oben offen, mit Schliff:

Inhalt:	50	100	125	150	200	250	ccm
Bläser	0,38	0,58	0,58	0,70	0,78	0,86	RM.
Schleifer:	0,16	0,16	0,16	0,20	0,22	0,24	„

Tarif Nr. 138. Scheidetrichter mit Hahn und eingeschliffenem Stopfen:

Form: a) Kugelgefäß oder birnförmiges Gefäß

Inhalt:	30	50	60	100	125	150 ccm
Bläser:	0,44	0,44	0,44	0,67	0,67	0,74 RM.
Schleifer:	0,20	0,20	0,20	0,23	0,23	0,26 „

Inhalt:	200	250	500	750	1000 ccm
Bläser:	0,84	0,94	1,12	1,64	2,06 RM.
Schleifer:	0,30	0,30	0,38	0,46	0,54 „

Form: b) Zylindergefäß

Inhalt:	30	50	60	100	125	150 ccm
Bläser:	0,44	0,44	0,44	0,67	0,67	0,74 RM.
Schleifer:	0,20	0,20	0,20	0,23	0,23	0,26 „

Inhalt:	200	250	500	750	1000 ccm
Bläser:	0,84	0,98	1,19	1,78	2,23 RM.
Schleifer:	0,30	0,30	0,38	0,46	0,54 „

Tarif Nr. 139. Scheidetrichter nach Squibb:
Mindestentgelte wie Tar. Nr. 138 mit 10 v. H. Aufschlag.

Tarif Nr. 140. Scheidetrichter nach Gilson, mit Schliff:

Inhalt:	50	100	125	150	200	250	500	1000 ccm
Bläser:	0,58	0,79	0,85	0,86	0,97	1,11	1,32	2,30 RM.
Schleifer:	0,22	0,25	0,25	0,28	0,33	0,33	0,42	0,60 „

Tarif Nr. 141. Tropftrichter nach Walter, mit Schliff:

Inhalt:	50	60	100	150	200	250	500 ccm
Bläser:	0,64	0,64	0,87	0,94	1,—	1,20	1,55 RM.
Schleifer:	0,20	0,20	0,23	0,26	0,30	0,30	0,38 „

Tarif Nr. 142. Schwefelbestimmungsapparate nach Schulte-Franke mit Kühler, einschl. Kolben, 750 ccm kompl. mit Schliff:

Bläsermindestentgelt: 3,50 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,50 „

Tarif Nr. 143. Trichterröhren mit Glockentrichter bis zu 40 mm Durchmesser:

Stiellänge:	20	25	30	40	50 cm
ohne Kugel:	6,—	7,—	7,—	9,—	11,— RM. für 100 Stück

Tarif Nr. 144. Desgl.:

Stiellänge:	20	25	30	40	50 cm
mit Kugel:	13,—	14,—	15,—	17,—	20,— RM. für 100 Stück

Tarif Nr. 145. Sicherheitsröhren für Kippsche Apparate:

	klein	mittel	groß	
Bläser:	18,—	22,—	27,—	RM. für 100 Stück

Tarif Nr. 146. Tropfgläser nach Schuster mit Tubus ohne Stopfen:

Inhalt:	30	50	100 ccm
Bläsermindestentgelt:	16,—	19,—	28,50 RM. für 100 Stück

Tarif Nr. 147. Desgl. mit Tubus und mit Stopfen:

Inhalt:	30	50	100 ccm
Bläsermindestentgelt:	21,—	26,—	39,— RM. für 100 Stück
Schleifermindestentgelt:	4,—	6,—	6,— „ „ „ „

Tarif Nr. 148. Verbindungsstücke T-, X- und U-förmig:

äußerer Durchmesser:	6	8	10	12	15 mm
Bläsermindestentgelt:	6,—	8,—	10,—	12,—	15,— RM. für 100 Stück.

Tarif Nr. 149. Vorstöße, schräg abgeschliffen, gerade oder gebogen:

ganze Länge:	150	200 mm
oberer innerer Durchmesser:	20	25 mm
Bläsermindestentgelt:	19,—	22,— RM. für 100 Stück.

Vorlesungsapparate für den physikalischen Unterricht

Tarif Nr. 150. Saugpumpe, äußerer ∅ nicht über 28 mm einschl. Korken und Garn:

Bläsermindestentgelt: 0,74 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,06 „
Mengennachlaß von 50 Stück ab 10 v. H.
„ „ 100 „ „ 20 „

Tarif Nr. 151. Druckpumpe wie vorstehend:

Bläsermindestentgelt: 0,74 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,06 „
Mengennachlaß von 50 Stück ab 10 v. H.
„ „ 100 „ „ 20 „

Tarif Nr. 152. Feuerspritze, einfach:

Bläsermindestentgelt: 1,04 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,06 „

Tarif Nr. 153. Feuerspritze, doppelt:

Bläsermindestentgelt: 1,88 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,12 „

Tarif Nr. 154. Hydraulische Presse:

Bläsermindestentgelt: 1,20 RM.
Schleifermindestentgelt: 0,06 „

Tarif Nr. 155. Wasserhammer, einfache Form, gefüllt:

Bläsermindestentgelt: 0,54 RM.

Tarif Nr. 156. Kryophor mit zylindrischem Gefäß und Kugel, gefüllt:

Bläsermindestentgelt: 1,— RM.

Tarif Nr. 157. Pulshammer mit 2 Kugeln mit Spiritus gefüllt.

Bläsermindestentgelt: 0,50 RM.

Tarif Nr. 158. Wasserzersetzungsapparat nach Hoffmann, Hähne aufgesetzt, Platinzuführungsdraht eingeschmolzen mit Drahtöse, ausschl. Platin, Apparate mit 2 Hähnen:

Bläsermindestentgelt: 3,20 RM.
Schreibermindestentgelt: 0,55 „

Tarif Nr. 159. Wasserzersetzungsapparat nach Hoffmann mit 2 Hähnen und 1 Ablaßhahn:

Bläsermindestentgelt: 4,— RM.
Schreibermindestentgelt: 0,55 „

Tarif Nr. 160. Wasserzersetzungsapparat nach Hoffmann ohne Platin für Kohlenelektroden, ohne Elektroden mit 2 Hähnen:

Bläsermindestentgelt: 2,70 RM.
Schreibermindestentgelt: 0,55 „

Tarif Nr. 161. Wasserzersetzungsapparate, bestehend aus U-Rohr mit 2 Glöckchen:

Bläsermindestentgelt: 1,20 RM.
Schreibermindestentgelt: 0,20 „

Tarif Nr. 162. Wasserzersetzungsapparate, U-Rohr unten mit Ablaßhahn und mit Hahn an einem Schenkel, der zweite Schenkel oben offen:

Bläsermindestentgelt: 2,50 RM.
Schreibermindestentgelt: 0,20 „

Tarif Nr. 163. Wasserzersetzungsapparate, mit Platineinschmelzung ausschl. Platin:

Bläsermindestentgelt: 2,90 RM.

Tarif Nr. 164. Wasserzersetzungsapparate, U-Rohr unten mit Ablaßhahn, ein Schenkel oben offen, der andere oben geschlossen, mit Platineinschmelzung, ausschl. Platin:

Bläsermindestentgelt: 2,40 RM.

Tarif Nr. 165. Wägegläser, mittlere Form, Stopfen unten offen, mit Schliff:

Höhe:	40	50	50	60	50	mm
Durchmesser:	25	25	30	30	35	„
Bläser:	0,16	0,17	0,21	0,23	0,25	RM.
Schleifer:	0,05	0,05	0,06	0,06	0,06	„
Höhe:	65	50	65	80	65	80 mm
Durchmesser:	35	40	40	40	45	45 „
Bläser:	0,27	0,30	0,32	0,34	0,39	0,41 RM.
Schleifer:	0,06	0,08	0,08	0,08	0,09	0,09 „

Tarif Nr. 166. Wägegläser, niedrige Form, Stopfen unten offen, mit Schliff:

Höhe:	30	30	30	35 mm
Durchmesser:	50	60	70	80 „
Bläsermindestentgelt:	0,50	0,65	0,82	1,— RM.
Schleifermindestentgelt:	0,10	0,15	0,18	0,24 „

Tarif Nr. 167. Wägegläser mit Hals, mit Schliff:

Höhe:	50	50	50	65 mm
Durchmesser:	25	30	35	35 „
Bläsermindestentgelt:	0,21	0,27	0,30	0,32 RM.
Schleifermindestentgelt:	0,04	0,05	0,06	0,06 „

Tarif Nr. 168. Wasserstrahlpumpe nach Geißler:

Bläsermindestentgelt: 0,80 RM.

Tarif Nr. 169. Wasserstrahlpumpe nach Wetzel:

Bläsermindestentgelt: 0,64 RM.

Tarif Nr. 170. Herstellung von Trichtern, die an der Lampe gearbeitet sind:

Oberer Durchmesser:	25	30	40	50	60	in mm
Bläsermindestentgelt:	9,—	9,—	10,—	12,50	14,—	für 100 Stck.
Oberer Durchmesser:	70	80	90	100	in mm	
Bläsermindestentgelt:	15,—	17,—	20,50	24,—	für 100 Stck.	

Tarif Nr. 171. Herstellung von Meßzylindern, die an der Lampe gearbeitet sind:

Inhalt:	5	10	25	ccm
Bläsermindestentgelt:	10,—	12,—	15,—	für 100 Stck.

Mengennachlaß: ab 500 Stck. 10 v. H. für Tarif Nr. 171.

Tarif Nr. 172. Herstellung von Mischzylindern mit Stopfen, die an der Lampe gearbeitet sind:

Inhalt:	5	10	25	ccm
Bläsermindestentgelt:	0,20	0,22	0,27	für 1 Stck.
Schleifermindestentgelt:	0,05	0,05	0,06	„ 1 „

Tarif Nr. 173. Herstellung von Meßflaschen ohne Stopfen, die an der Lampe gearbeitet sind:

Inhalt:	5	10	25	50	100 ccm
Bläsermindestentgelt:	13,—	13,—	15,—	16,50	18,65 f. 100 Stck.

Mengennachlaß: über 100 Stck. 10 v. H. für Tarif Nr. 173.

Tarif Nr. 174. Herstellung von Stopfen für enghalsige (eichfähige) Meßflaschen, die an der Lampe gearbeitet sind, und Einschleifen derselben:

Inhalt:	5	10	25	50	ccm
Bläser:	5,—	5,—	6,—	6,—	für 100 Stck.
Schleifer:	5,—	5,—	6,—	6,—	„ 100 „

Inhalt:	100—250	300—750	1000	2000	ccm
Bläser:	7,—	8,—	10,—	12,—	für 100 Stck.
Schleifer:	7,—	8,—	12,—	15,—	„ 100 „

Für Stopfen für weithalsige Meßflaschen (Denog) erhöht sich das Mindestentgelt für Bläser und Schleifer um 10 v. H.

Zusätze

Werden vorstehende Glasgeräte aus braunem oder blauem Glas angefertigt, so erhöht sich das Mindestentgelt um 25 v. H.

Wird dem Hersteller vom Auftraggeber Material geliefert, so ist dasselbe dem Hersteller nur zum Einkaufspreis in Anrechnung zu bringen.

Die Kosten für Porto und Verpackung gehen zu Lasten des Auftraggebers.

VI. Außerkrafttreten

Der Beschluß des früheren Fachausschusses für die Glasindustrie, Sitz Ilmenau, Abt. II physikalische und chemische Glasgeräte vom 17. November 1933 wird aufgehoben.

VII. Inkrafttreten

Die Tarifordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung im Reichsarbeitsblatt in Kraft.

Forchmann

---

42. Bekanntmachung des Sondertreuhänders der Heimarbeit für die deutsche Festartikelindustrie betr. Entgeltüberwachung vom 26. August 1936

Der Sondertreuhänder der Heimarbeit
für die deutsche Festartikelindustrie

Leipzig, den 26. August 1936

Entgeltüberwachung in der deutschen Festartikelindustrie

Mit Genehmigung des Herrn Reichs- und Preußischen Arbeitsministers habe ich mit Wirkung vom 16. Juli 1936 Herrn Rudolf Heiner in Grimma i. Sa., Mühlstraße 9, als Ueberwachungskraft für Heimarbeit in der deutschen Festartikelindustrie eingestellt. Er hat seinen dienstlichen Wohnsitz in Grimma. Seine Zuständigkeit erstreckt sich wie meine auf das ganze Gebiet des Deutschen Reiches. Herr Heiner hat die Aufgabe, die richtige Berechnung und Zahlung der Entgelte, die Führung der Entgeltbelege und der Listen der Heimarbeitstätigen sowie die Einhaltung der vorgeschriebenen Arbeitsmengen zu überwachen. Nach einer Zeit der Einarbeitung wird seine Tätigkeit nunmehr stärker hervortreten.

Die Auskunftspflicht der Unternehmer, Gewerbetreibenden, Zwischenmeister, Hausgewerbetreibenden und Heimarbeiter nach § 25 des Gesetzes über die Heimarbeit besteht auch gegenüber Herrn Heiner. Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß die Genannten für die Aufgabe Heiners Verständnis zeigen und reibungslos mit ihm zusammenarbeiten.

Lutz Richter

Ein Abdruck der Betriebsordnung ist in jeder Betriebsabteilung, an geeigneter, den Angehörigen des Betriebes zugänglicher Stelle auszuhängen. Auch diejenigen Betriebe, für die eine Betriebsordnung nicht erlassen zu werden braucht, haben Anfang und Ende der regelmäßigen Arbeitszeit und der Pausen durch Aushang bekanntzumachen (§ 68 Absatz 2 AOG).